

Der Ortsteil Holztraubach erhält einen neuen Kinderspielplatz

- Aus der Sitzung des Marktgemeinderates – Sorgfältige Abwicklung des Haushaltsplanes - Mellersdorf-Pfaffenberg (al) Die Marktgemeinderäte und Ortssprecher trafen sich vor wenigen Tagen zu ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr im Rathaus. Traditionell wurde das Plenum dabei über die Abwicklung des diesjährigen Haushaltsplanes informiert. Zudem entschied man sich nach Abstimmung mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung für die Anlegung eines neuen Kinderspielplatzes in Holztraubach.

Eingangs der Sitzung gab 1. Bürgermeister Christian Dobmeier die in nichtöffentlicher Sitzung vorgenommenen Vergaben aus zwei November-Sitzungen bekannt. Da ging es um die Vergabe der neuen Fahrzeuge (TSF) für die Feuerwehren Ascholtshausen und Holztraubach an die Firma Dittlmann aus Passau. Zum anderen wurde der Auftrag für die Baugrunderkundung zum Neubau eines Geh- und Radweges von Ascholtshausen nach Steinrain an das Büro Geoplan aus Osterhofen vergeben. Den Auftrag für den landschaftspflegerischen Begleitplan beim gleichen Projekt erhielt das Büro KomPlan aus Landshut. Die Vermessung des Bestandes der Gehwege entlang der Staatsstraße 2142 ging an das Büro Schmechting. Die Erneuerung der Pumpe bei der Pumpstation Nähe Baumühle wird von der Firma Scharrtec aus Hunderdorf ausgeführt und die Ausarbeitung eines Brandschutznachweises für das Frei- und Hallenbad erfolgt durch die MK-Elektro- und Brandschutztechnik aus Regen.

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Bürgermeister in der Jahres-Schlussitzung über die Abwicklung des Haushaltes berichtet. 1. Bürgermeister Christian Dobmeier stellte zunächst fest, dass im Verwaltungshaushalt die Ansätze für die Ausgaben und auch die Einnahmen umgesetzt und überwiegend eingehalten wurden. Die Steuereinnahmen, die bereits vor der Haushaltsverabschiedung 2022 „coronabedingt“ angepasst worden sind, gingen nach den Worten von Bürgermeister Dobmeier erfreulicherweise ohne nennenswerte Ausfälle ein, so dass die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt voraussichtlich im Bereich des Haushaltsansatzes liegen wird. Der Markt ist seit 1. 3. 2020 schuldenfrei und 2022 musste wider Erwarten kein Kredit aufgenommen werden. Gleichwohl verfügt der Markt nach Abschluss des Haushaltsjahres außer der Mindestrücklage von 130.000 Euro über keine Rücklagen mehr. Die Markträte wurden dann anhand einer Übersicht über die abgewickelten Positionen des Vermögenshaushaltes unterrichtet, und zwar nach dem Stand vom 1. 12. 2022. Dabei konnte man u.a. entnehmen, dass man bei den Kanalherstellungsbeiträgen 60.000 Euro mehr eingenommen hat, als veranschlagt. Nicht ausgeschöpft wurde der Posten „Grunderwerb für ein neues Gewerbegebiet“, da die Verbriefung erst 2023 erfolgt. Bei diversen Tiefbauprojekten ist der Haushaltsansatz nicht erreicht worden, da die entsprechenden Schlussrechnungen noch ausstehen. Manche Maßnahmen, wie der geplante Geh- und Radweg von Holztraubach nach Pfaffenberg, wurden aus verschiedenen Gründen, beispielsweise die ausstehende Förderzusage, auf 2023 verschoben. Insgesamt gesehen konnte man erneut eine sorgfältige Haushaltsabwicklung konstatieren.

Investition für die Kinder.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung ging es um die Entscheidung über die Gestaltung bzw. Erneuerung des Kinderspielplatzes in Holztraubach. Kürzlich fand eine Besprechung des Arbeitskreises Dorferneuerung zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden statt. Dabei wurde erneut festgehalten, dass die Planung und Umsetzung eines neuen Spielplatzes im Rahmen der Dorferneuerung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Bei dieser Besprechung verständigte man sich daher, eine provisorische Erneuerung am bestehenden Standort vorzunehmen. Insgesamt drei Spielgerätehersteller haben ein Konzept vorgelegt, welche allesamt in der Markttratsitzung vorgestellt wurden. Zuvor erfolgte bereits eine Abstimmung mit dem Arbeitskreis. Der Marktgemeinderat entschied sich schließlich für die Variante 1 mit einem Spielturm samt Rutsche, Schaukel, Sandspielgeräte und einem Drehspiel. Die Gesamtkosten in Höhe von 38.682,87 wurden gebilligt.

Neue Verbandsräte.

Durch seinen Umzug nach Pfaffenberg erklärte Marktgemeinderat Christian Schwarzberger seinen Rücktritt als Verbandsrat im Zweckverband zur Wasserversorgung Neufahrn/Oberlindhart, weil er nicht mehr in dessen Verbandsgebiet wohnt und sich damit außerstande sieht, die Interessen der betroffenen Einwohner zu vertreten. Der Marktgemeinderat stimmte dem Rücktritt zu und beschloss, Rupert Grasmüller als Verbandsrat und Siegfried Hohenester bzw. Johannes Huber als Stellvertreter zu benennen.

Planung für altes Rathaus läuft.

1. Bürgermeister Christian Dobmeier informierte den Marktrat dahingehend, dass die Vorplanung zur Nachnutzung des alten Rathauses in Kürze fertig sein wird. Am 13. Dezember fand nochmals eine Abstimmung mit dem Architekten und der Klinikleitung statt. Der Kreistag wird in Kürze über die geplante Krankenpflegeschule beraten. Die Vorplanung soll im Januar im nichtöffentlichen Teil des Bau- und Umweltausschusses näher erörtert werden. Zum Schluss zeigte der Bürgermeister noch einige Aufnahmen vom Baufortschritt der Sanierungsarbeiten bei den Sanitäreinrichtungen im Pfaffenberger Kindergarten. Bei den „Anregungen“ kam Marktgemeinderat (MGR) Heinz Lanzendörfer auf die Auszahlung der Förderung nach dem Regionalbudget zu sprechen und dazu erklärte Bürgermeister Dobmeier, dass die Stadt Geiselhöring bei der ILE Laber federführend ist und diese die Mittel vom Amt für Ländliche Entwicklung noch nicht erhalten hat. MGR Paul Roßmann verwies auf eine defekte Straßenlampe in Oberlindhart und erkundigte sich, ob und wann die Leitplanke beim Anwesen Stadler in Oberlindhart direkt neben der Staatsstraße wieder angebracht wird. Ortssprecher Sebastian Hornung verwies ebenfalls auf eine fehlende Leitplanke in der Nähe des Kriegerdenkmals in Ascholtshausen.